

CC|xDSL 1024Club

Breitband-Internet und Internet-Telefonie über den Club

Werner Illsinger



Derzeit bereiten wir vor, auch Breitbandzugänge (ADSL / xDSL / SDSL) sowie Telefonie für Clubmitglieder anzubieten. Wir haben dazu bereits einen Clubabend abgehalten und planen am Donnerstag den 6. Juli noch einmal eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema, an dem unsere Pakete und Leistungen für Clubmitglieder vorgestellt werden.

Clubmitglieder anzubieten. Wir haben dazu bereits einen Clubabend abgehalten und planen am Donnerstag den 6. Juli noch einmal eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema, an dem unsere Pakete und Leistungen für Clubmitglieder vorgestellt werden.

Anschluss-technologie DSL

Der Unterschied zwischen DSL-Verbindungen und herkömmlichen Datenverbindungen über analoge Telefonanschlüsse (s.g. POTS¹) oder ISDN besteht darin, dass bei DSL keine Verbindung zwischen zwei Teilnehmern aufgebaut wird – sondern die Kommunikation nur zwischen der Vermittlungsstelle und dem Teilnehmer erfolgt. Dadurch kann hier mit einer wesentlich höheren Geschwindigkeit gearbeitet werden. Das DSL Signal wird vom Teilnehmer über ein Modem umgewandelt – über die Teilnehmeranschlussleitung (TASL) übertragen und im der Vermittlungsstelle (Wählamt) von einem DSL-Multiplexer (DSLAM) entgegengenommen, demoduliert und in den Backbone des Providers eingespeist.

Entbündelung und Backbone

Über unsere Partnerschaft mit einem lokalen österreichischen Provider können wir entbündelte Internet-Breitbandzugänge in Wien (Vorwahl 01) sowie Linz (Vorwahl 0732) anbieten. Die Teilnehmeranschlussleitung wird von der Telekom zugemietet und direkt von uns an den Teilnehmer angeboten. Dadurch entfällt die Telekom-Grundgebühr (derzeit 17,44 Euro pro Monat für einen Standardtarif-Anschluss) für xDSL-Leitungen in Wien und Linz.

Wir können auch österreichweit ADSL-Anschlüsse anbieten. Da diese aber über die Telekom-Infrastruktur laufen, ergeben sich hier kaum Kostenvorteile für den Anwender. Wir suchen hier derzeit noch nach einer attraktiveren Lösung.

Paketangebot für Anspruchsvolle

Wir bieten für technisch versierte Mitglieder ein gehobenes xDSL Paket, das alle „Stückerln“ spielt, zu einem sehr vernünftigen Preis an. Die Download/Upload Geschwindigkeit beträgt 1024/256kBit/s². In unserem Paket ist ein Block mit 4 fixen IP-Adressen³ enthalten. Die Leitung ist auf 7 GB nach dem Fair-Use-Prinzip⁴ beschränkt. Ein Upgrade auf Flatrate ist möglich. Im Paket enthalten ist auch, wenn gewünscht Telefonanschluss über das SIP-Protokoll⁵ sowie die Möglichkeit die vorhandene eigene Telefonnummer gegen einen Aufpreis mitzunehmen.

Mit den im Paket enthaltenen IP-Adressen ist es möglich, ohne Probleme z. B. VPN's einzurichten, oder für z.B. für Testzwecke Server zu betreiben. Solche Funktionen sind meistens

nur bei den wesentlich teureren Business-Paketen enthalten.

Wir glauben, dass unsere Clubmitglieder gerade davon profitieren werden.

Günstig telefonieren und schnell surfen

Besonders, wenn man Internet-Telefondienste mit den Breitband-Internet-Diensten koppelt, kann man einig an Geld sparen.

Dies zahlt sich vor allem aus, wenn man zu Hause viel mit anderen Teilnehmern im österreichischen Festnetz bzw. ins Ausland telefoniert. Wenn man derzeit eine Telefonnummer (Ortsnetz Wien=01 und Linz=0732) hat, kann man diese Rufnummer zu uns mitnehmen – bezahlt keine Grundgebühr mehr und kann die günstigeren Internet-Telefontarife nutzen.

Die Voraussetzungen dafür sind bereits im oben genannten Paket enthalten:

- VoIP-Rufnummer
- Enum Eintrag
- VoIP-a/b-Adapter zum Anschluss eines analogen Telefons.

Als Voice-over-IP Kunde erhält man zwei Rufnummern, eine mit der Vorwahl 0720 (die man überall auf der Welt verwenden kann) und eine mit einer Wiener oder Linzer Vorwahl (die jedoch an die Verwendung an der CCC-Leitung gebunden ist). Eine Rufnummernmitnahme einer bestehenden Rufnummer ist gegen den Aufpreis von ca. 28 Euro einmalig möglich.

Voice over IP Tarife

Für die Nutzung von VoIP zahlt man keine fixe Grundgebühr. Es gibt lediglich einen Mindestumsatz von 9,60 Euro pro Monat.

Die Tarife für die Voice-over-IP-Telefonie sind zumeist deutlich günstiger als die auf einem Festnetz-Telefon.

Die Tabelle vergleicht den Telekom-Standard-Tarif mit den VoIP-Tarifen. Im Bereich der

CC|xDSL 1024 Club

Das gehobene xDSL Paket für das Home-Office mit allen Funktionen, die man sich nur wünschen kann:

- 1024/256 kBit/s Download/Upload
- 7 GB Traffic (Fair Use) optionale Flatrate
- 4 statische IP-Adressen³
- Anschluss mehrerer Rechner erlaubt
- Keine blockierten Ports
- Keine Gebühren an die Telekom
- Internet Telefonie enthalten

Preis nur für Clubmitglieder

Euro **48,90** / Monat⁶

Vergleich Tarife

	POTS		VoIP	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht
Lokalzone	0,063	0,029	0,0311	0,0185
Inlandszone	0,077	0,063	0,0311	0,0185
A1	0,177	0,143	0,219	0,219
T-Mobile	0,198	0,161	0,219	0,219
D	0,1896	0,099	0,036	0,036
USA	0,431	0,383	0,042	0,042
Abrechnung		min.	Sekun-	denge-
Impulse		0,076	nau	
VoIP zu VoIP		7	Gratis	

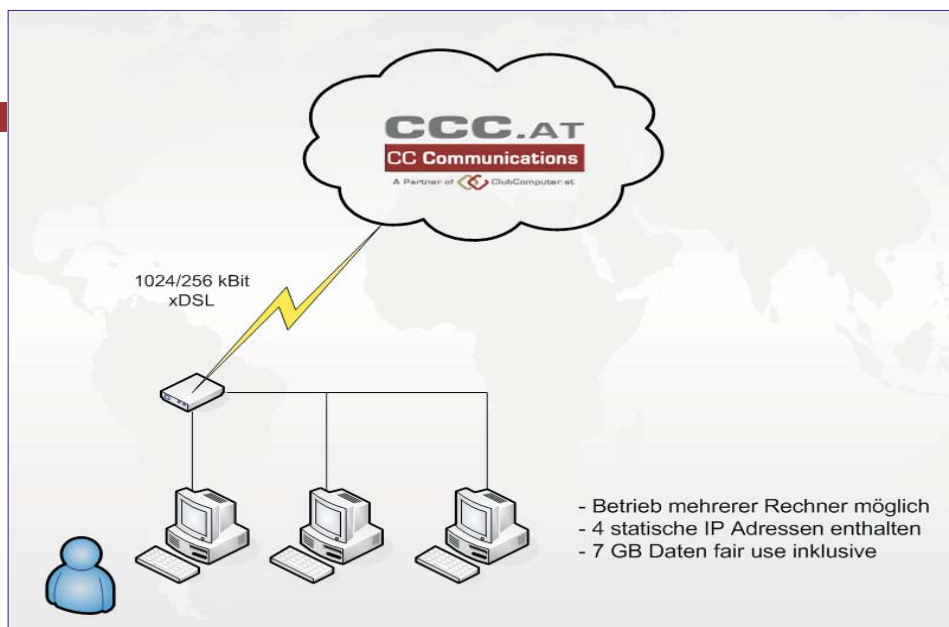
Telefonie zum Handy schneidet man bei der Telekom besser ab. Zu erwähnen ist auch, dass die Tarifgestaltung großteils sehr verwirrend ist, so zahlt man z.B. beim Telekom Standard Tarif in Impulsen (0,07674 €). Beim TikTak-Privat-Tarif – jedoch mindestens eine Minute – auch wenn der Anruf nur wenige Sekunden dauert.

Bei VoIP-Telefonie ist übrigens jeder Anruf zu einem anderen VoIP-Anschluss gratis!

Vor- und Nachteile VoIP

Voice-over-IP hat den Vorteil, dass man keine Grundgebühr bezahlt, und dass die Gesprächsgebühren deutlich niedriger sind, als bei anderen Dienstleistern.

VoIP hat jedoch auch Nachteile. Die Funktionsfähigkeit von VoIP-Telefonen ist nur gegeben, wenn die xDSL-Leitung verfügbar ist. Aktuelle xDSL-Leitungen haben schon recht gute Verfügbarkeitsdaten, an die einer guten alten Te-



lefonleitung kommen sie jedoch nicht ganz heran.

Auch kann man bei einem Stromausfall mit einem VoIP-Telefon nicht telefonieren – ein POTS jedoch wird von der Vermittlungsstelle mit Strom versorgt und funktioniert auch dann.

Ein weiterer Nachteil ist, dass bei VoIP die Tarife zu den österreichischen Mobiltelefonen teurer sind, als die vom normalen Telefonanschluss.

In Summe glauben wir trotzdem, dass die VoIP Telefonie aufgrund ihrer Vorteile (Kosten, Mobilität) die althergebrachte Telefonie vollständig ablösen wird.

Endgeräte

Um über VoIP telefonieren zu können, gibt es drei Möglichkeiten⁷:

1. Man verwendet ein so genanntes Softphone. Softphones sind Software, mit der man mittels Headset am PC telefonieren kann. Dazu muss der PC jedoch eingeschaltet sein.

2. IP Telefone. Es gibt spezielle IP-Telefone, die an der Rückseite statt eines Telefonanschlusses einen Netzwerkanschluss haben. Sie sehen aus wie normale Telefone und sind gleich in der Bedienung.

3. a/b Adapter. Diese Adapter haben auf der einen Seite einen Netzwerkanschluss auf der anderen Seite einen a/b-Telefonanschluss. Sie können Ihr herkömmliches Telefon an diesen Adapter anschließen und über VoIP telefonieren.

Im Lieferumfang des CC | xDSL Paketes ist ein a/b-Adapter enthalten. Der Adapter bleibt wie das Modem im Eigentum von CC-Communications und wird bei Kündigung der Leitung wieder retourniert.

Zusammenfassung

Das angebotene Paket ist kein Billigpaket, das versucht, die anfallenden Kosten zu verstecken. Wir bieten für Clubmitglieder standardmäßig einen sehr vielseitigen Leistungsumfang (all inclusive) zu einem sehr guten Preis an. Derzeit ist dieses Angebot ausschließlich für Mitglieder in Wien und Linz nutzbar.

Anmerkungen

- Einrichtungsgeld abhängig von Bindungsfrist. Modemkaution von 100 Euro einmalig. Einziehungsauftrag erforderlich. Preis inkl. MWSt.
- POTS = Plain Old Telephone System
- Garantierte Bandbreite. Diese Bandbreite ist um etwa 15% höher, als bei anderen Providern (typischerweise geben diese Bruttobandbreiten an).
- Davon kann nur eine IP-Adresse für einen Rechner genutzt werden (eine Adresse wird für das Netzwerk, eine für den Broadcast und eine für ADSL Modem/Routerverwendet.)
- Fair use = wenn der durchschnittliche Quartalswert nicht über dem erlaubten Monatswert liegt, fallen keine Extrakosten an. Wenn die Menge dauernd über dem Fair-use-Limit liegt, wird dem Kunden ein Upgrade auf Flat Rate nahegelegt.
- SIP = Session Initiation Protocol – der Standard für VoiceoverIP-Telefonie
- Werner Illsinger, Sipgate, PCNEWS-98, Seite 8, <http://pcnews.at/default.aspx?Id=14192>

Partner DiTech

Werner Illsinger

DiTech

Wir freuen uns, eine neue Partnerschaft ankündigen zu können. Oft wurden wir im Club

gefragt, ob es möglich ist, Clubmitgliedern einen guten Händler für PC Systeme und Komponenten zu empfehlen, der Clubmitgliedern auch einen guten Preis macht.

Wir freuen uns, dass wir unseren Clubmitgliedern nun beides bieten können. **ClubComputer.at** hat mit DiTech einen Partner gefunden, der viele Vorteile für unsere Mitglieder¹ bieten kann:

• Großes Sortiment

Im Sortiment von DiTech finden sich Notebooks der Marken HP, IBM, Samsung, Sony sowie Toshiba, sowie PC Workstations und Notebooks der Eigenmarke dimotion. Zusätzlich werden auch viele Komponenten für den Eigenbau geführt, unter anderem z.B. Mainboards von ASUS, INTEL, TYAN, ASROCK, Festplatten von Seagate, WD, Drucker von Brother, Canon, HP, Kyocera, Samsung, sowie eine Reihe anderer Peripheriegeräte und Komponenten.

• Sehr gute Preise

Wenn man die Preise der Komponenten und Geräte mit anderen Lieferanten vergleicht, dann fällt auf, dass DiTech sehr gute Preise bietet.

• Eigenes Lager, gute Lieferfähigkeit

Was hilft der beste Preis, wenn man auf die Lieferung wochenlang warten muss. DiTech hat ein eigenes Lager und der Großteil der Artikel sind sofort lieferbar.

Vorteil für Mitglieder

DiTech bietet nun allen Mitgliedern die Möglichkeit zu **speziellen Sonderkonditionen** einzukaufen. Dabei sind alle Waren im Sortiment von DiTech vergünstigt. Dazu ist folgende Vorgehensweise notwendig:

Bestellablauf

- Reservierung der Ware über den Onlineshop von DiTech <http://www.ditech.at/>

- Anmeldung auf der Webseite im Händlerbereich (Händlerbereich – Händlerlogin)

Um die Clubkonditionen nutzen zu können, ist ein Login mit besonderen Zugangsdaten notwendig, siehe

<http://www.clubcomputer.at/clubkarte/>

- Ab diesem Zeitpunkt werden bei allen Preisen im Shop die aktuellen Clubkonditionen angezeigt.

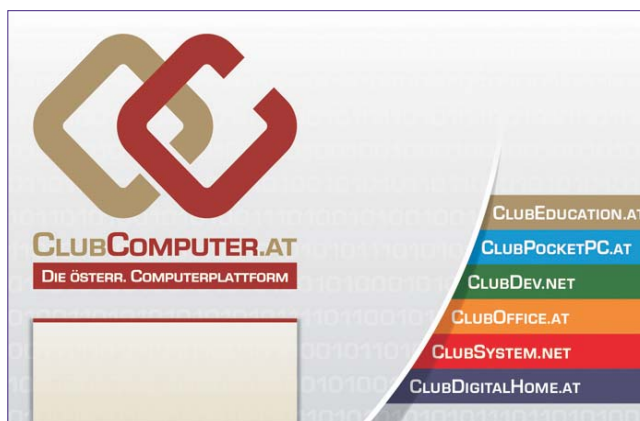
- Nun kann man die gewünschten Waren auswählen und in den Warenkorb legen.

Achtung: Vor dem Login werden Preisen **mit und ohne** MWSt. angezeigt. Der Clubpreis nach dem Login wird immer **ohne** MWSt. angezeigt! **Achtung:** Im Feld "Bemerkungen" die Kundennummer angeben.

- Wenn man alle gewünschten Waren eingekauft hat, dann wählt man Reservierung / Selbstabholung (Wien / Graz). Es wird eine Auftragsbestätigung angezeigt.

- Gegen Vorkassa oder Nachnahme kann die Ware auch zugesendet werden

- Für die Abholung der Ware in der Filiale ist die Auftragsbestätigung sowie unsere Club-



Unsere neue Clubkarte, gültig bis Ende 2007, Versand im Juni

• Laden in Wien, Graz und Onlineshop

Für alle die es eilig haben, gibt es DiTech Shops in Wien und in Graz. Öffnungszeiten:

Wien: Mo-Fr 10:00 bis 19:00, Sa 10:00 bis 17:00

Graz: Mo-Fr. 09:00 bis 18:00 Sa 09:00 bis 13:00.

Online reservierte Ware wird zur Abholung vorbereitet und bleibt bis zum nächsten Werktag zur Abholung bereit.

• Freundliches Personal

DiTech kann nicht nur durch einen guten Preis überzeugen. Die Mitarbeiter sind sehr freundlich und stets hilfsbereit.

karte mitzubringen.

- Barzahlung, keine Bankomat- oder Kreditkarten

- Der Clubpreis kann nur angewendet werden, wenn sich das Clubmitglied mit unserer Clubkarte als Mitglied von **ClubComputer ausweist**. (**ClubComputer** ist eine gemeinsame Plattform von CCC und PCC und steht allen Mitgliedern zur Verfügung.)

Wir freuen uns auf eine gute Kooperation mit DiTech und glauben, damit allen Clubmitgliedern eine neue tolle Clubleistung anbieten zu können.